

Erweiterung und Umbau eines Bürohauses in Almelo/Holland = Agrandissement et transformation d'un immeuble de bureaux à Almelo/Hollande = Extension and alteration of an office-building at Almelo/Holland

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1957)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329551>

Nutzungsbedingungen

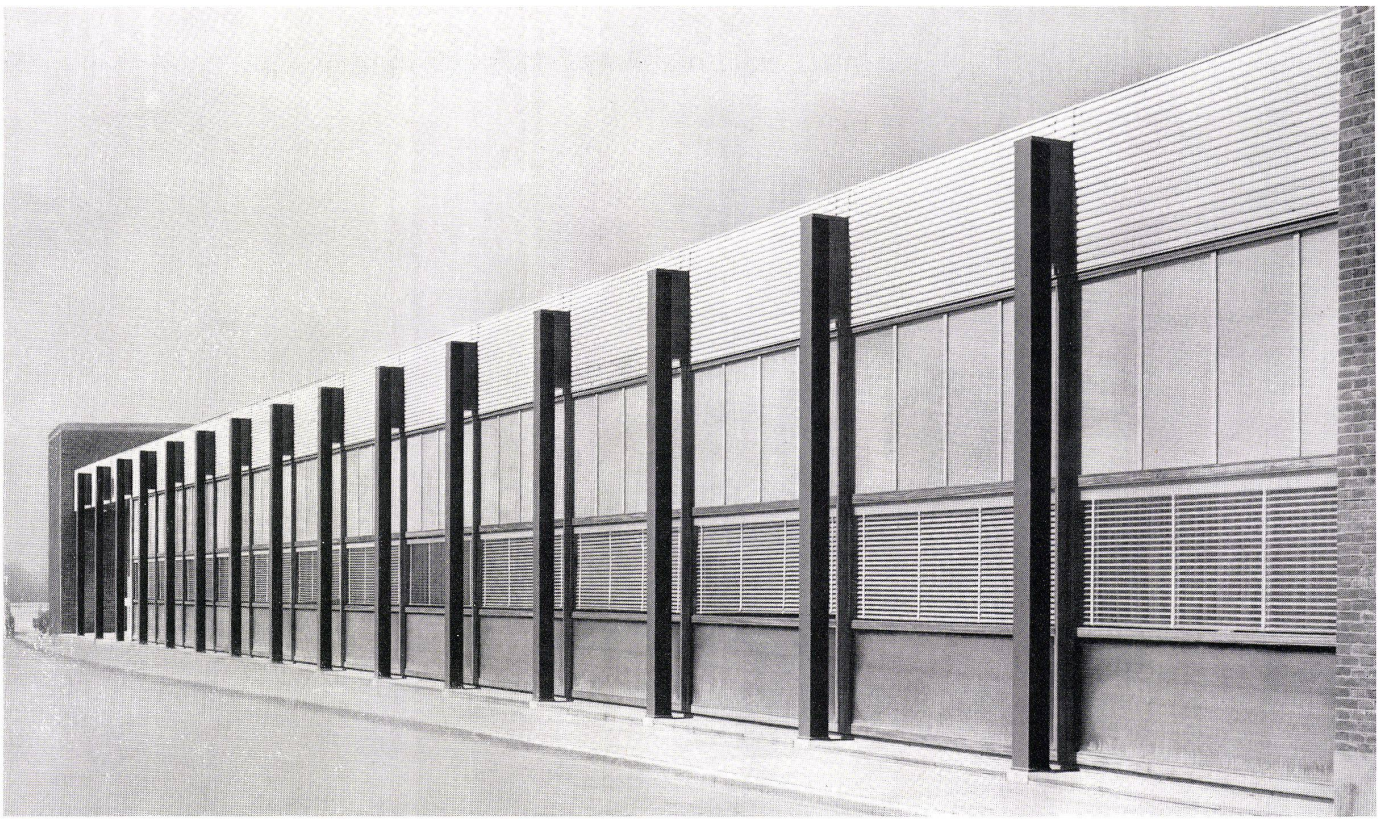
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Erweiterung und Umbau eines Bürohauses in Almelo/Holland

Agrandissement et transformation d'un im-
meuble de Bureaux à Almelo/Hollande
Extension and alteration of an office-building
at Almelo/Holland

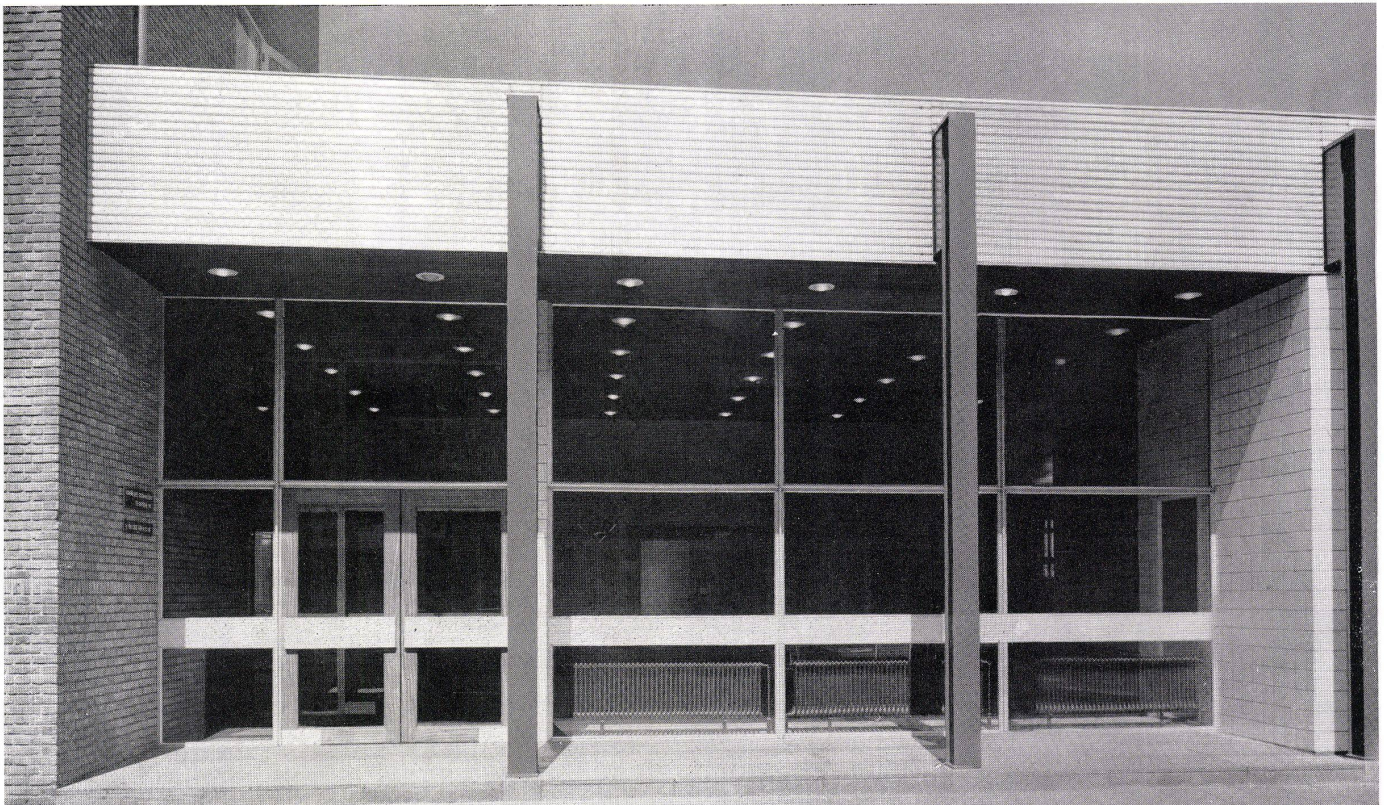
Architekten: van den Broek und Bakema,
Rotterdam

Bürogebäude. Fassade gegen die Spoorstraat. Die vor
die Fassaden vortretenden Konstruktionsteile geben dem
Ganzen das bestimmte Profil.

Bâtiment de bureaux. Façade côté Spoorstraat. Les élé-
ments de construction saillissant hors de la façade con-
fèrent au tout son profil particulier.

Office building. Elevation facing Spoorstraat. The struc-
tural parts projecting in front of the elevations give the
whole its distinct profile.

Haupteingang von der Spoorstraat.
Entrée principale de la Spoorstraat.
Main entrance from Spoorstraat.



Fassadendetail mit Ausbildung der Dachanschlüsse.
 Détail de façade et exécution des raccords de toit.
 Elevation detail with roof intersections.

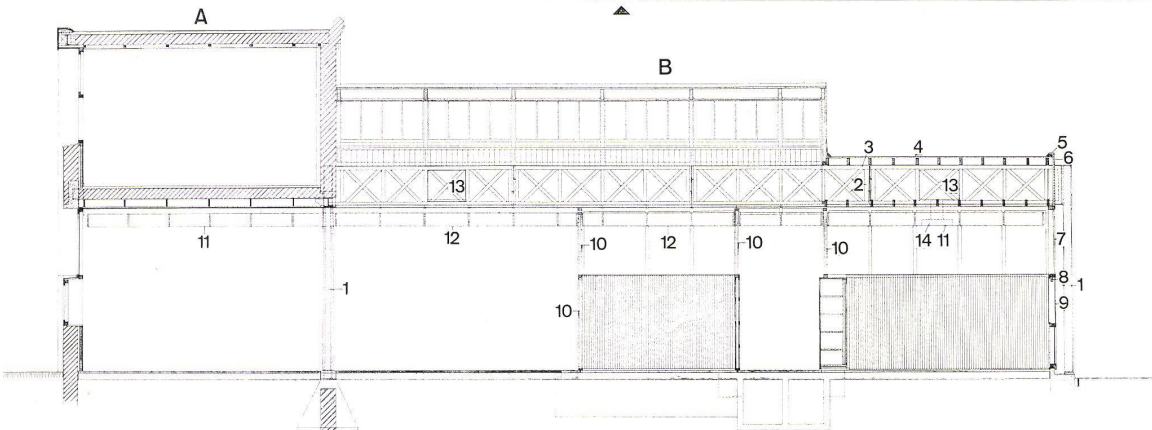
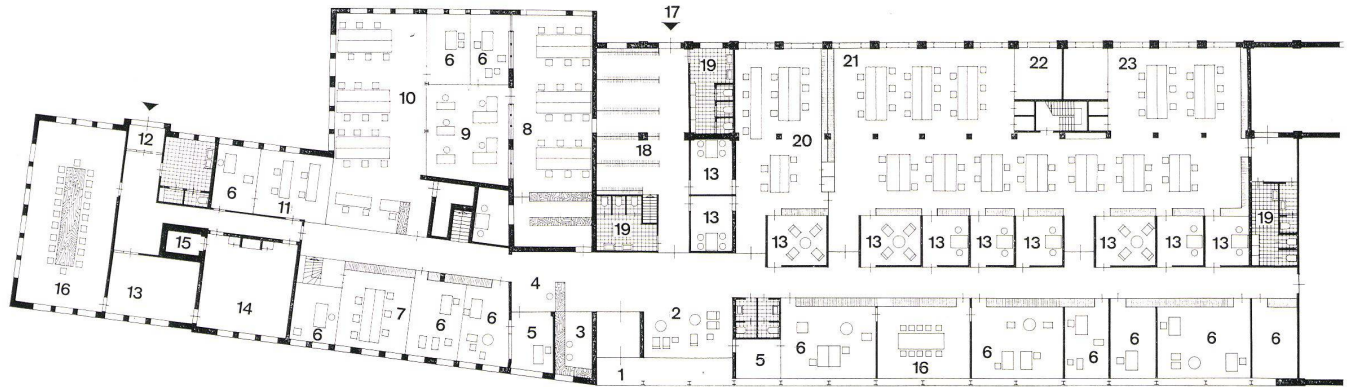
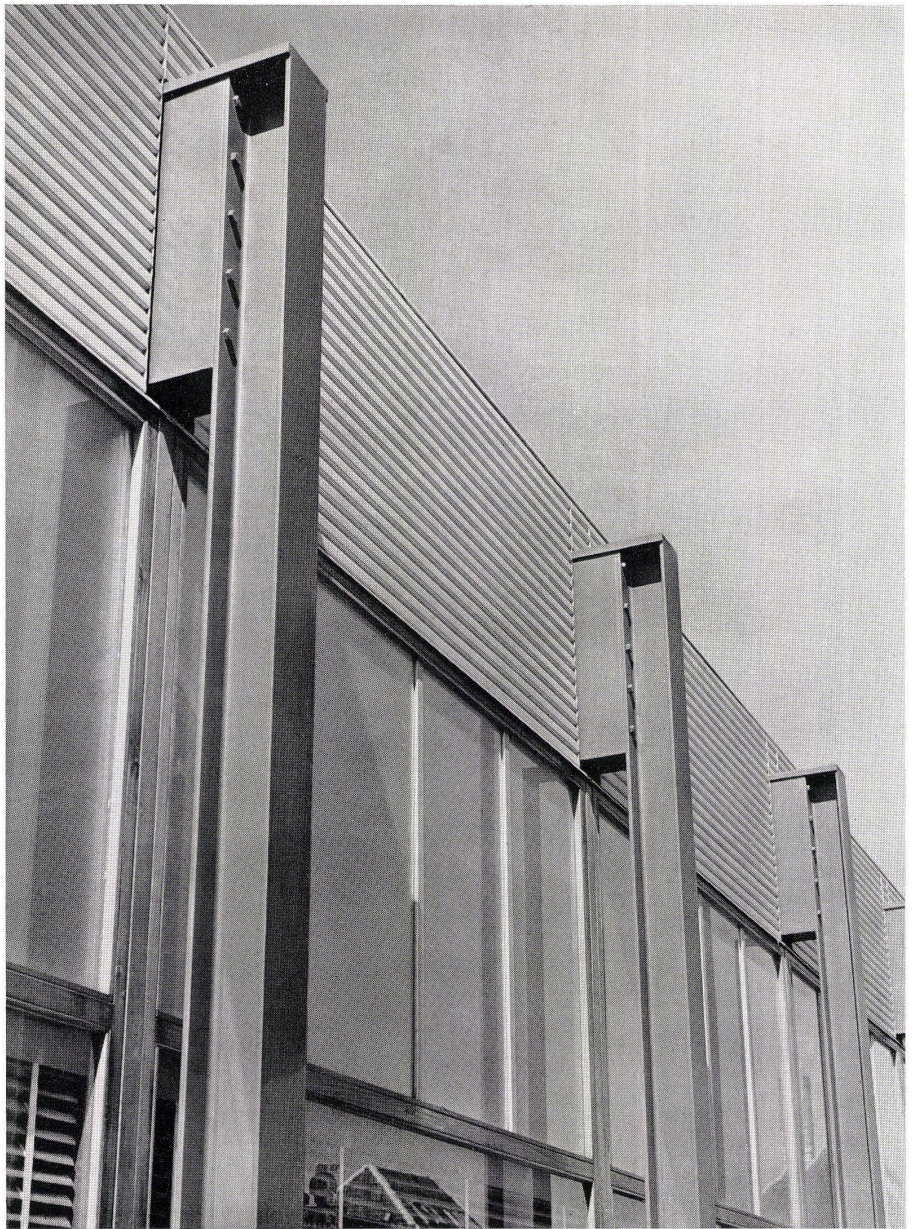
Grundriß / Plan 1:450

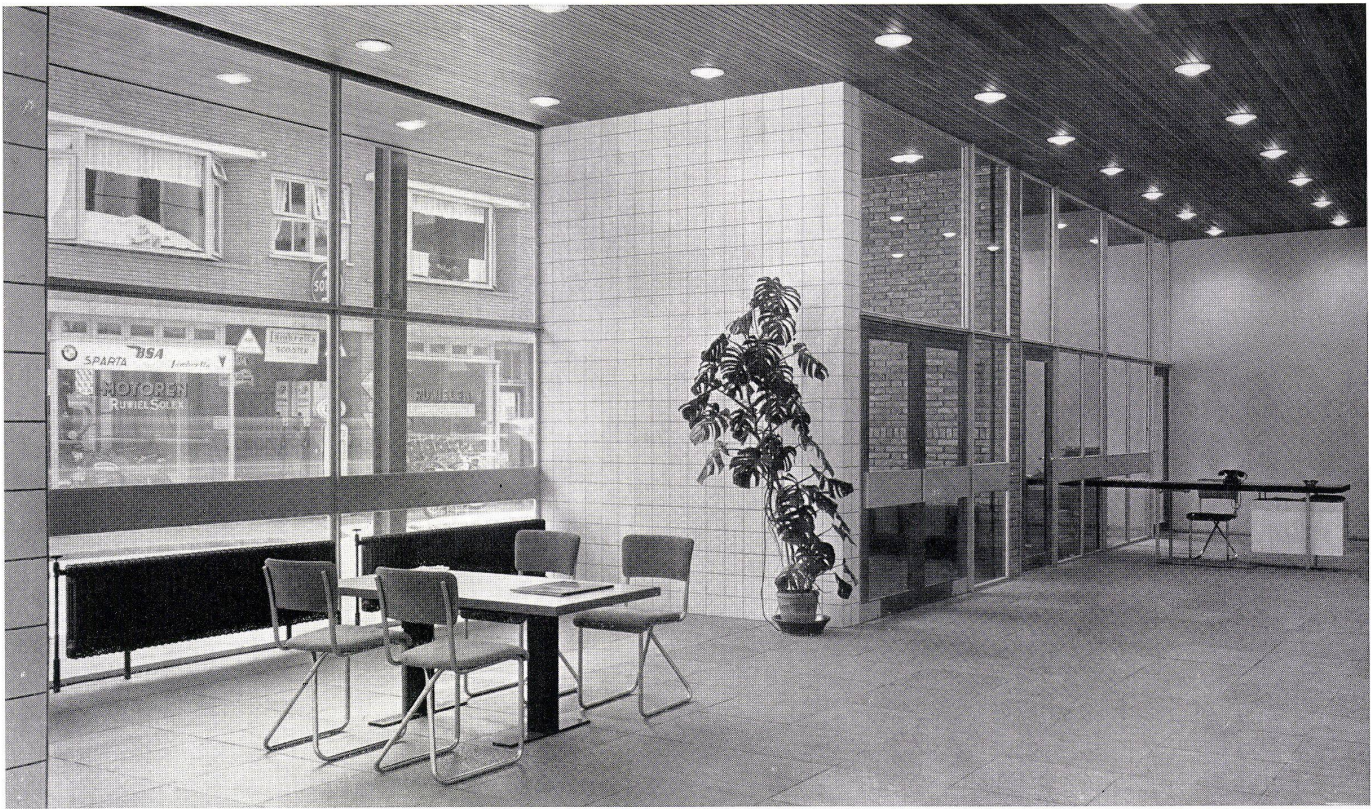
- 1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
- 2 Empfang / Réception / Reception
- 3 Telefon und Post / Téléphone et service postal / Telephone and post office
- 4 Portier / Concierge / Porter
- 5 Sekretär / Secrétaire / Secretary
- 6 Büro / Bureau / Office
- 7 Kalkulation / Calculation / Calculation
- 8 Personalabteilung / Service du personnel / Personnel department
- 9 Lohnbuchhaltung / Comptabilité des paies / Wages accounting
- 10 Buchhaltung / Comptabilité / Bookkeeping department
- 11 Betriebsökonomie / Economie d'entreprise / Budget department
- 12 Eingang zur Direktion / Entrée de la direction / Entrance to management
- 13 Sprechzimmer / Parloir / Interview room
- 14 Direktionsbüro / Bureau directorial / Manager's Office
- 15 Safe / Coffre-fort / Safe
- 16 Sitzungszimmer / Salle de conférence / Conference room
- 17 Personaleingang / Entrée du personnel / Personnel entrance
- 18 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 19 Toiletten / Toiletttes / Toilets
- 20 Einkauf / Achats / Purchases
- 21 Exportabteilung / Département d'exportation / Export department
- 22 Designer / Dessinateur / Designer
- 23 Inlandabteilung / Service pour la Hollande / Holland department

Schnitt durch Büroteil / Coupe de la partie bureau / Section through office block 1:150

- A Altes Gebäude / Ancien bâtiment / Old building
 B Neubau / Nouveau bâtiment / New building

- 1 Stützen DIN 20 / Supports DIN 20 / DIN 20 supports
- 2 Blechträger 70/10 mm / Porte-tôles 70/10 mm / Plate girders 70/10 mm.
- 3 Doppelprofil 2 x 90/90/10 mm / Double-profilé 2 x 90/90/10 mm / Double profile 2 x 90/90/10 mm.
- 4 Zwei Lagen Dachpappe mit 3 cm Kies / 2 couches de carton bitumé et 3 cm de gravier / 2 layers roofing felt 3 cm. gravel
- 5 Aluminiumgesims / Appui en aluminium / Aluminium cornice
- 6 Aluminiumverkleidung / Revêtement en aluminium / Aluminium coping
- 7 Thermolux-Thermopane / Verre Thermolux-Thermopane / Thermolux-Thermopane glass
- 8 Lamellenstoren / Store à lames / Venetian blinds
- 9 8 mm Dickglas / Verre de 8 mm d'épaisseur / 8 mm. plate glass
- 10 Doppelverglastes Oberlichtband / Bande de vastitas à double vitrage / Double-glazed high window strip
- 11 Blechplattendecke / Plafond en panneaux de tôle / Sheet metal ceiling
- 12 Drahtglasdecke / Plafond en verre armé / Wire-reinforced glass
- 13 Zuluftkanal / Canal d'amenée d'air / Air duct
- 14 Anemostat / Anémostat / Anemostat





Eingangshalle mit Warteplatz und Windfangpartie.
Hall d'entrée avec salle d'attente et partie du tambour.
Entrance hall with waiting area and part of vestibule.

Infolge eines Zusammenschlusses zweier Verkaufsfirmen, deren Bürogebäude nebeneinander lagen, ergab sich die Gelegenheit, einzelne Abteilungen durch Umgruppierung zweckmäßiger zu gestalten. Das bestehende Gebäude war ein zweistöckiger Backsteinbau mit einem Ziegeldach, von einer Architektur, die zu keiner Weiterentwicklung verlockte. Neben diesem Gebäude stand die Weberei, 1910 im Stil des 19. Jahrhunderts mit gemauerten Pfeilern, Holzbalkendecken und Holzsheds erbaut.

Nachdem die einschränkenden Umstände feststanden, schien es möglich, das Bürogebäude auf dem Platz der Weberei, unter

Ausnutzung der vorhandenen Bauteile, zu vergrößern.

Die Verbesserung der Büroanlage ließ sich vor allem durch Verlängerung eines Korridors, der bereits im Bürogebäude bestand, erreichen. Der Straße und diesem Korridor entlang wurden die Direktions- und Angestelltenräume gruppiert, während auf der andern Seite des Korridors eine Bürohalle von 12 x 38 m und ein anschließender Konferenzraum zu liegen kamen. Die Lage dieser Bürohalle verlangte Oberlicht; dies wurde durch neue Sheds mit einer horizontalen Thermoluxdecke ermöglicht. Wegen akustischer Erwägungen wurde unter diese Decke

Chefbüro.
Bureau du directeur.
Head office.



1
Bürodeckendetail mit Schallschluckplattenraster und Be-
leuchtungskörpern.

Détail du plafond de bureaux à grille de panneaux acousti-
ques et corps d'éclairage.

Ceiling detail with acoustic slab grill and fluorescent
tubing.

2
Blick in den Bürokorridor von der Treppenhalle aus.
Vue du hall d'escalier dans le couloir de bureaux.
View into office block from stairs.



eine Rahmenkonstruktion gehängt, bestehend aus »Superac«-Schallschluckplatten mit einer Fugenteilung von 1 x 1 m. Dieses Maß drängte sich durch die bestehende Balkenkonstruktion auf, es bestimmt zugleich die Maße des Direktionsbüros. Eine Röhrenbeleuchtungsanlage befindet sich über der Balkenkonstruktion. Die Direktionsbüros sind doppelt verglast, ohne bewegliche Flügel, um den Lärm der Straße abzuhalten. Der obere Streifen der Fenster besteht aus Thermoluxglas. Die restlichen Teile sind mit Lamellenstoren versehen, die zwischen der Doppelverglasung eingebaut sind.

Die inneren Bürounterteilungen bestehen aus Schränken, Glaswänden und Teakholzwänden von Türhöhe. Die Büros werden hauptsächlich durch konditionierte Zu- und Abluft beheizt und ventiliert.

Die Architektur wird zu einem hohen Grad bestimmt durch den Rhythmus der Stahl-DIN-Träger, welche die aus dem 19. Jahrhundert stammenden gemauerten Pfeiler entlang der Spoorstraat ersetzen. Die Holzfassaden sind losgelöst von diesen Trägern angeordnet. Die vorhandene Holzkonstruktion bot keine architektonische Weiterentwicklungsmöglichkeit und wurde mit einer gefalteten anodisierten Aluminiumverkleidung abgedeckt. Den Übergang vom Umbau zum bestehenden Bürogebäude bildet eine weit zurückgesetzte Eingangsfront, die begrenzt wird durch Backsteinmauerwerk von derselben Art wie das des alten Bürogebäudes. Beim Eingang wurde der erwähnte Korridor erweitert. Er hat dort eine Decke aus kleinen Teakholzriemen über einem Boden aus Quarzitplatten. Die anderen Böden sind vor allem mit Gummi belegt.

Es belebt den Bau, daß nebst Stahl und Glas auch natürliche Materialien wie Quarzit und Mahagony verwendet werden konnten.

Innen wie außen zeigt der kleine Bau eine Reihe sauber gelöster Details und eine für die führende holländische Architektenfirma typische Klarheit und Bestimmtheit des Ausdrucks und des Maßstabes.



Erweiterung und Umbau eines Bürohauses in Almelo/Holland

Agrandissement et transformation d'un immeuble de bureaux à Almelo/Hollande
Extension and Alteration of an Office Building at Almelo/Holland

Architekten: van den Broek und Bakema, Rotterdam

I
Fassadenausschnitt / Détail de façade / Elevation detail

II
Schnitt / Coupe / Section

- 1 Aluminium-Verkleidung / Revêtement en aluminium / Aluminium cladding
- 2 Stahlblechverkleidung / Revêtement en tôle d'acier / Steel plate cladding
- 3 Thermolux thermopane
- 4 Poliertes Glas / Verre poli / Polished plate glass
- 5 Sandstrahlgeblasenes Drahtglas, innen gespritzt / Verre armé sablé, intérieurement peint au pistolet / Sandblasted wired rolled glass spray painted on inside
- 6 Superacplatten / Dalles Superac / Superac slabs
- 7 Aluminium
- 8 Lamellenstoren / Store à lames / Venetian blind
- 9 Vegisolmatten / Nattes Vegisol / Vegisol mats
- 10 Eichene Verkleidung / Revêtement en chêne / Oak laths

